

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Milizen der Stadt St. Gallen



Die kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung gab anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums dieses kostbare Werk heraus, mit der eine Lücke in der Militär- und Kriegsgeschichte unseres Landes geschlossen wird. Damit bot sich die Möglichkeit, die sogenannten «Milizenbilder» des St. Galler Malers Wilhelm Hartmann aus dem 19. Jahrhundert in würdigem Rahmen zu publizieren.

Das Werk gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird die Geschichte der Kriege, in welche St. Gallen direkt oder indirekt verwickelt war – die Feldzüge und Schlachten, an denen sich St. Galler beteiligten, die Gefechte, Belagerungen usw. – überblickartig abgehandelt.

Im Hauptteil wird dargelegt, dass das Militär – die bewaffnete Macht – eine öffentliche Einrichtung des staatlichen Lebens, ein Instrument der Staatsgewalt war.

In einem dritten Teil wird versucht, dem Militär in seiner künstlerischen Darstellung nachzugehen. Diese Verknüpfung ist vom Thema her gegeben, weil die «Milizenbilder» Daniel Wilhelm Hartmanns aus der Mitte des 19. Jahrhunderts in ihrer Art einzigartige und beachtenswerte Kunstwerke sind.

Ernst Ziegler: *Die Milizen der Stadt St. Gallen*, 392 Seiten,
80 farbige und 60 schwarzweisse Abbildungen,
Format 28,6 × 21,5 cm, Ganzleinenband mit Schutzumschlag.

Bestellschein

Bitte einsenden an: E. Löpfe-Benz AG
Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach

Ich/wir bestelle(n)

Ex. Ernst Ziegler:

Die Milizen der Stadt St. Gallen
zum Preis von Fr. 95.–.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Datum _____